

Antwort auf die neun und zwanzigste Betrachtung.

Diese Betrachtung hält etwas in sich / Das wohl zu erwegen und zu unterscheiden ist. Es ist ja wahr / Daß wir viele Articul behaupten / und billig suchen zu behaupten / welche die Römisch-Catholischen zwar nicht aperte und immediate, jedoch aber in ihren Consequentiis läugnen. Also läugnen sie wohl nicht aperte, daß **SDZ** allein soll angebethet werden. Wenn wir aber ihre Neben-Lehren dazu nehmen / daß e. g. Maria und die Heiligen zu verehren / diese religiöse Verehrung aber in der That ein Anbethen ist; so ist eben hiemit jener Artikel geläugnet. Sie machen den Ehestand zu einem Sacrament. Wenn ich aber auch dabey lehre / daß der Ehestand ein fleischlicher Stand sey / dessen vornehmstes Werck sündlich und unrein ist : so wird ja eben hiemit dem ersten widersprochen. NB. Die Sacramenta sind ja heilige Dinge, warum enthalten sich denn diejenigen / welche im Pabstthume vor andern gar sonderlich heilig seyn wollen / von dem heil. Sacrament der Ehe? Was den angeführten Spruch / 1. Cor. 7/38. betrifft / so thut freylich diejenige Person besser / wenn sie nicht heyrathet. NB. Wenn sie die sonderbahre Gabe der Keuschheit empfangen hat / und NB. zur Zeit der instehenden schweren Verfolgung wie dazumahl war. Sie erheben die Verdienste Christi; wenn ich aber auch den Wercken und Leiden der Menschen zuschrei-

D 2 zuschrei